

Andresler, 30. November 2025

der Festtag des heiligen Andreas

Wie gewohnt wird der Andresler am 30. November durchgeführt und der Brauch fortgesetzt. Seit einigen Jahren führt der Weg der «Andresler» auch in die alte Pinte, wo das Fotografieren der Kinder stattfindet.

Über den Ursprung dieses Brauchs herrscht Unklarheit. Klar ist, dass es sich bei dem Brauch um einen «Heischebrauch» handelt (heischen: begehren, bitten fordern; mundartlich «höüsche»). Heische Bräuche waren weit verbreitet. Kinder und Arme baten, oft verbunden mit Liedern und Spielen, um Gaben.

So wie sich während der letzten 50 Jahre unsere Mundart stark verändert hat, verändert sich von Generation zu Generation auch der «Andresler» und hat so nie an Lebendigkeit verloren.



Helfen Sie mit, dass dieser Brauch am **30. November 2025** weitergelebt wird und noch lange in unserem Dorf bestehen bleibt. Es braucht nicht viel dazu:

- > Motivieren Sie Ihre Kinder, dass sie verkleidet und singend, kann auch ein «Versli» sein, von Türe zu Türe ziehen und wie in den alten Zeiten um Gaben betteln.
- > Dass die Kinder die unterschiedlichen Quartiere im Dorfzentrum oder die Aussenquartiere besuchen.
- > Bleiben Sie selber an diesem Abend zu Hause. Beleuchten Sie das Haus oder die Wohnung, damit die Kinder wissen, dass jemand sie erwartet und sie willkommen sind.
- > Halten Sie kleine Überraschungen für die Kinder bereit. Wir empfehlen kleine «Schöggeli», Bonbons, Nüssli, Früchte etc. Denken Sie daran, es muss nicht viel sein, um Freude zu schenken.

Vielen Dank für die Mithilfe, den Brauch «Andresler» an die nächste Generation weiterzugeben.

Organisatoren
Einwohnergemeinde Bönigen, Bildungs- und Kulturkommission
Heimatverein Bönigen